



WEGWEISER

IN NORDRHEIN-WESTFALEN

GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

Helpline 0211-871 2728
www.wegweiser.nrw.de
info@wegweiser.nrw.de



AUSSTIEGER PROGRAMM ISLAMISMUS

des Landes NRW

Helpline 0211-837 1926
www.ausstieg-islamismus.nrw.de
kontakt@ausstieg-islamismus.nrw.de

Aufklärung und Handlungsoptionen – Prävention gegen extremistischen Salafismus!

Informationen für die Flüchtlingshilfe

Bonn, 15. Februar 2016

Das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen (MIK) und die Stadt Bonn laden ein zu der Veranstaltung

Aufklärung und Handlungsoptionen – Prävention gegen extremistischen Salafismus! – Informationen für die Flüchtlingshilfe

am Montag, dem **15.02.2016**,
von **18:00 - ca. 19:30 Uhr**,
im Stadthaus Bonn, Berliner Platz 2,
Ratssaal, 1. Etage.

Extremistische Salafisten sind bestrebt, die besondere Schutzbedürftigkeit von Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Flüchtlingen auszunutzen. Sie versuchen im Umfeld von Flüchtlingsunterkünften zu missionieren und deren Bewohnerinnen und Bewohner für ihre demokratie- und freiheitsfeindliche Ideologie zu vereinnahmen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen fragen zunehmend, wie sie die Menschen in ihrer Obhut schützen und Einflussnahmen rechtzeitig erkennen können.

Die Veranstaltung informiert umfassend und kompakt über

- den extremistischen Salafismus,
- seine Anwerbemethoden sowie Propagandaaktivitäten und
- stellt die Beratungs- und Präventionsangebote der örtlichen Stellen sowie des Ministeriums für Inneres und Kommunales vor.

Sie richtet sich an

- Betreiber von Flüchtlingsunterkünften,
- pädagogische Fachkräfte der Unterkünfte
- Fachkräfte und Multiplikatoren in der haupt- und ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe der Kommunen und Verbände, der Kirchengemeinden, Beratungsstellen, Vereine und Initiativen.

Agenda

18:00 Uhr

Begrüßung durch Frau Manemann,
Integrationsbeauftragte der Stadt Bonn

18:10 Uhr

Extremistischer Salafismus – Aktuelle Zahlen und Fakten sowie Erscheinungsformen, Propagandaaktivitäten und Radikalisierungsprozesse

Angebote zur Prävention und zum Ausstieg

Frau Mönter, Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK), Abteilung Verfassungsschutz, Referat Prävention
Frau Cincik, MIK, Abteilung Verfassungsschutz, Referat Prävention

19:00 Uhr

Örtliche Präventionsangebote und Praxiserfahrungen

Frau Manemann, Integrationsbeauftragte der Stadt Bonn

19:15 Uhr

Gefahrenabwehr und Strafverfolgung

Herr Gräßler, Polizei Bonn

Anschließend Diskussion

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich.